

# Rathaus-Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistratsdirektion - Pressestelle,  
Wien, 1., Neues Rathaus, 2. Stock, Tür 11,  
Fernsprecher: B 40-500, Klappe 623, 042 und 041.  
Für den Inhalt verantwortlich: Hans Riemer.

Nachtrag vom 3.10.1945

Blatt 519

## Kaffee und Fleisch in der englischen Zone.

In der englischen Zone werden auf Abschnitt 49 der Lebensmittelkarten aller Verbraucher über 12 Jahre 100 Gramm Rohkaffee verteilt. Bei der Ausgabe von geröstetem Kaffee beträgt der Rationsatz 80 Gramm.

Für die laufende Woche erhalten die Verbraucher in der englischen Zone auf Abschnitt 56 der Lebensmittelkarte 100 Gramm Fleisch; Kleinkinder bis zu 3 Jahren bekommen noch 75 Gramm, Kleinkinder zwischen 3 und 6 Jahren 110 Gramm und alle übrigen Personen 250 Gramm Fleisch auf Abschnitt 8 der Lebensmittelkarten. Die Differenz auf die den Schwerarbeitern, Arbeitern und Angestellten zustehenden höheren Rationen werden beim nächsten Aufruf berücksichtigt.

4. Oktober 1945

## Praktische Aufbauarbeit.

Der Stadtsenat hat in seiner Dienstagsitzung über Antrag des Finanzreferenten, Stadtrates Honey, mehrere außerplanmäßige Ausgaben beschlossen, die durch den Krieg verursacht wurden. So mußten jetzt 200.000 RM bewilligt werden, um Rechnungen über bauliche Herstellungen und die Lieferung von medizinischen Geräten für die während des Krieges eingerichteten Hilfskrankenhäuser zu begleichen.

13.080 RM mußten als außerplanmäßige Ausgabe für die Rückbeförderung verlagelter Archivgüter bewilligt werden.

Unter dem Titel "Behebung von Kriegsschäden an Gemeindevermögen" genehmigte der Stadtsenat 567.050 RM für bauliche Herstellungen und 515.900 RM für Inventarnachschaftungen in städtischen Krankenhäusern, Altersheimen, Erziehungsheimen und sonstigen Wohlfahrtsanstalten.

Größere Kosten verursachen auch die Instandsetzungsarbeiten in den städtischen Garten- und Parkanlagen, die alle durch Kriegshandlungen mehr oder weniger stark in Mitleidenschaft gezogen wur-

den. So erfordert die Herrichtung der Parkanlagen Esterhazypark und Loquaipplatz in Mariahilf nicht weniger als 45.000 RM.

Besonders hoch sind die Ausgaben, die die Behebung der Kriegsschäden an den Anlagen der Wiener Wasserleitung verursachen. Für diesen Zweck wurden bereits 1.7 Millionen Reichsmark bewilligt. In der letzten Sitzung des Stadtsenats wurden weitere 100.000 RM für Reparaturen an der Wiener Wasserleitung, die durch den Krieg notwendig geworden sind, genehmigt.

#### Straßen-Umbenennung.

Stadtrat Dr. Matejka, beantragte in der letzten Sitzung des Stadtsenats, den "Nesziweg" in Grinzing umzubenennen und ihm den Namen "Schulsteig" zu geben, den er im ortsüblichen Gebrauch schon immer gehabt hat. Damit wird wieder eine Straßenbenennung, die von der nationalsozialistischen Verwaltung vorgenommen wurde, ausgemerzt. Gleichzeitig wurde beschlossen, die Bezeichnung "Schulweg" für ein kurzes, von der Heiligenstädter-Straße zum Randwege auf dem Hohen Warte-Gelände führendes unbebautes Gäßchen aufzulassen.

#### Anschaffung von Röntgen-Filmen.

Über Antrag des amtsführenden Stadtrates für Gesundheitswesen, Univ.-Prof. Dr. Reuter, hat der Stadtsenat in seiner Sitzung am vergangenen Dienstag den Betrag von 125.000 RM für die Anschaffung von Filmen und Entwicklungsmaterial für Röntgenaufnahmen in den Wiener städtischen Kranken- und Wohlfahrtsanstalten bewilligt. Der Mangel an Filmmaterial hat den Betrieb der Röntgenabteilungen in den Wiener Krankenanstalten und vor allem die Durchführung der für die Gesundheitspflege so wichtigen Reihenuntersuchungen ernstlich gefährdet. Der Verwaltung der städtischen Krankenanstalten ist es nach langen Bemühungen nunmehr gelungen, Filmmaterial für Röntgenaufnahmen für die nächste Zeit sicherzustellen. Durch den Beschluß des Stadtsenats werden die hierfür notwendigen finanziellen Mittel bereitgestellt.

Maisgries in der russischen Zone  
=====

An Stelle von Hülsenfrüchten gelangt in der russischen Zone Maisgries zur Ausgabe. Auf die zum Bezug von Hülsenfrüchten aufgerufenen Abschnitte 6 und 54 der Lebensmittelkarten ist daher in der gleichen Gewichtmenge Maisgries abzugeben.

Fischkonserven und Trockenei statt Fleisch

In der amerikanischen und französischen Zone werden für die 1. und 2. Woche der Versorgungsperiode, das ist für die Zeit vom 23.9. bis 6.10.1945 an Stelle von Fleisch Fischkonserven und Trockenei auf folgende Nummern der Lebensmittelkarten aufgerufen:

- a) für Jugendliche und Erwachsene über 12 Jahre je 1 Dose Fischkonserven zu 15 Unzen auf Abschnitt 53; außerdem 130 g Trockenei auf Abschnitt 3;
- b) Kinder bis zu 12 Jahren erhalten nur Trockenei auf den Abschnitt 3; u.zw. Kleinstkinder (bis 3 Jahre) 125 g, Kleinkinder (3 - 6 Jahre) 150 g und Kinder von 6 bis 12 Jahren 250 g.

Aufrufe auf die Lebensmittel-Zusatzkarten  
=====

Zur Feststellung des Bedarfs an Lebensmitteln auf die Zusatzkarten muß die Voranmeldung für die einzelnen Waren in jenen Geschäften vorgenommen werden, in denen die Rayonierung auf die Normalkarten erfolgt ist.

Von den Schwerarbeiter-Zusatzkarten der 1. und 2. Woche sind die Abschnitte S I für Brot, S II für Hülsenfrüchte, S III für nicht tierische Fette (Öl, Margarine) und S IV für Fleisch und Schmalz zu verwenden.

Von den Arbeiter-Zusatzkarten der 1. und 2. Woche sind die Abschnitte A I für Brot, A II für Hülsenfrüchte, A III für nicht tierische Fette und A IV für Fleisch und Schmalz zur Voranmeldung bestimmt.

Von der Zusatzkarte für Angestellte sind der Abschnitt B 1 zur Anmeldung für nicht tierische Fette, der Abschnitt B 2 für Hülsenfrüchte und B 3 für Fleisch und Schmalz zu verwenden.

Auf die Zusatzkarten sind abzugeben

1.) Für Schwerarbeiter:

Auf die Zusatzkarten der 1. und 2. Woche

a) in allen Zonen

auf die Abschnitte S 1 und S 9 je 1000 g Brot, auf S 2 und S 10 je 1100 g Brot, auf S 3 und S 11 je 140 g Fett und auf S 5 und S 13 je 70 g Zucker;

b) in der russischen Zone

auf S 4 und S 12 je 735 g Maisgries und auf S 8 und S 16 je 700 g Kartoffeln;

c) in der englischen Zone

auf S 4 und S 12 je 735 g Hülsenfrüchte, auf S 6 und S 14 je 200 g Fleisch und auf S 7 und S 15 je 150 g Fleisch und auf S 8 und S 16 je 120 g Mehl;

d) in der amerikanischen und französischen Zone

auf S 4 und S 12 je 735 g Hülsenfrüchte, auf S 6 eine Dose Fischkonserven zu 10 Unzen und auf S 14 eine Dose Fischkonserven zu 3  $\frac{1}{4}$  Unzen und auf S 7 und S 15 je 75 g Trockenei;

e) in der amerikanischen Zone

außerdem auf S 8 und S 16 je 120 g Mehl.

2.) Für Arbeiter:

Auf die Zusatzkarten der 1. und 2. Woche

a) in allen Zonen

auf die Abschnitte A 1 und A 7 je 700 g Brot, auf A 2 und A 8 je 70 g Fett und auf A 4 und A 10 je 35 g Zucker;

b) in der russischen Zone

auf A 3 und A 9 je 490 g Maisgries und auf A 6 und A 12 je 700 g Kartoffeln;

- c) in der englischen Zone  
auf A 3 und A 9 je 490 g Hülsenfrüchte, auf A 5 und A 11 je 210 g Fleisch und auf A 6 und A 12 je 120 g Mehl;
- d) in der amerikanischen und französischen Zone  
auf A 3 und A 9 je 490 g Hülsenfrüchte, auf A 5 eine Dose Fischkonserven zu 9 Unzen oder wenn nicht vorrätig, 3 Dosen zu  $3 \frac{1}{4}$  Unzen sowie auf A 11 = 80 g Trockenei;
- e) in der amerikanischen Zone  
außerdem auf A 6 und A 12 je 120 g Mehl.

### 3.) Für Angestellte

- a) in allen Zonen  
auf B 6 = 140 g Fett;
- b) in der russischen Zone  
auf B 7 = 300 g Maisgries;
- c) in der englischen Zone  
auf B 7 = 300 g Hülsenfrüchte und auf B 8 = 280 g Fleisch;
- d) in der amerikanischen und französischen Zone  
auf B 7 = 300 g Hülsenfrüchte und auf B 8 zwei Dosen Fischkonserven zu  $3 \frac{1}{4}$  Unzen sowie auf B 4 = 55 g Trockenei.